

Am Geographischen Institut der Universität Bonn sind in der Arbeitsgruppe Sozialgeographie, Prof. Dr. Nadine Marquardt, vorbehaltlich der Freigabe der Mittel zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Qualifikationsstellen** als

**Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen (w/m/d) mit dem Ziel der Promotion**  
in Teilzeit (75%) für 3 Jahre zu besetzen

Die Stellenbesetzung erfolgt im Rahmen des DFG-Projekts „**Smartes**“ **Wohnen für die alternde Gesellschaft – zwischen Fürsorge, Kontrolle und vernetzter Selbstermächtigung**. Das Projekt untersucht das Aufeinandertreffen von zwei aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen – demographischer Wandel und digitaler Wandel – im Raum des Wohnens. Ausgangsannahme ist, dass sich das Wohnen älterer Menschen durch „altersgerechte“ digitale Assistenztechnologien gegenwärtig umfassend verändert. Das Projekt untersucht diese Transformationsprozesse. Es begreift „smart home“-Technologien dabei nicht als passive Instrumente, die von Menschen lediglich genutzt werden, sondern als aktive Vermittlerinnen kultureller Sinnsetzungen, gesellschaftlicher (Wohn)normen und Verhaltensanforderungen. Um diese Prozesse nachzuvollziehen fragt das Projekt erstens, welche Vorstellungen von Alter(n) und Wohnen „smart home“-Technologien in der Entwicklung eingeschrieben werden. Zweitens untersucht das Projekt, wie sich der Wohnalltag älterer Menschen durch digitale Assistenztechnologien wandelt. Drittens widmet sich das Projekt dem Bedeutungsgewinn des Wohnraums im Zuge der Digitalisierung der Pflege.

**Aufgaben:** Zu den Aufgaben der beiden Doktorand\*innen gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung, insbesondere die Durchführung von Fallstudien mithilfe verschiedener Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung (teilnehmende Beobachtungen, Expert\*inneninterviews, narrative Interviews, Dokumentenanalysen). Im Rahmen des Projekts besteht die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit dem Ziel der Qualifizierung (Promotion).

**Voraussetzungen:**

- überdurchschnittlicher Masterabschluss (oder vergleichbar) in Humangeographie oder verwandten sozial- und kulturwissenschaftlichen Fächern
- gute Kenntnisse aktueller sozial- und kulturgeographischer Theoriendebatten (insb. Kenntnisse im Bereich der feministischen Geographie, geographischen Technikforschung/STS und Altersforschung sind wünschenswert)
- gute Kenntnisse qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion)

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse/Bestätigungen) sowie eine Schreibprobe (z.B. ein Ausschnitt aus Ihrer Masterarbeit, max. 20 Seiten) **bis zum 07.03.2022 in einer PDF-Datei per E-Mail** an Prof. Dr. Nadine Marquardt ([marquardt@uni-bonn.de](mailto:marquardt@uni-bonn.de)).